

STADTTEIL KRANICHSTEIN

Kranichsteiner Modell nimmt Form an

VORSORGE Verein „Hiergeblieben“ hat Förderzusage für eine hauptamtliche Koordinierungsstelle

DARMSTADT (ine). Kürzlich ist der gemeinnützige Kranichsteiner Verein „Hiergeblieben“ mit dem Bürgerpreis ausgezeichnet worden. Jetzt gibt es Fördergelder der Deutschen Fernsehlotterie und der Software AG Stiftung.

Der Verein „Hiergeblieben“ trägt sich bislang ehrenamtlich. Er wurde im September 2013 gegründet. Die Büroräume sind

in der Bartningstraße 9. Ziel ist es, Versorgungssicherheit für ältere Menschen in Kranichstein schaffen. Das bedeutet, dass auch für sie selbstbestimmtes Wohnen im Alter möglich ist – und zwar, wenn es irgendwie geht, in der eigenen Wohnung.

Alte Menschen sollen aktiv am Leben teilhaben und Unterstützung bekommen, falls sie krank oder anderweitig beeinträchtigt sind, heißt es beim

Verein. Die ehrenamtlich tätigen Mitglieder – mittlerweile sind es 139 – bieten im Stadtteil ganz unterschiedliche Dienstleistungen an wie Wohnungsreinigung, Gartenpflegearbeiten, Arztbegleitung, Hilfe beim Einkaufen.

Bereits vor einem Jahr hatte der Verein ein Konzept für ein Quartiersprojekt erstellt und beim Deutschen Hilfswerk die Förderung einer hauptamtlich

besetzten Koordinierungsstelle ab Januar 2016 beantragt. Im November kam die Förderzusage. Weitere Mittel kommen von der Fernsehlotterie und der Software AG Stiftung.

Regelmäßig wird zu Nachbarschaftscafés und jeden ersten Dienstag im Monat zu Fachvorträgen eingeladen. „Diese stoßen nicht nur bei den Stadtteilbewohnern, sondern auch darüber hinaus auf großes Inte-

resse“, heißt es beim Verein. Die Mitglieder haben sich zudem vorgenommen, einen Beirat einzurichten, um sich für den Aufbau des „Kranichsteiner Modells“ einzusetzen.

Weitere Infos: www.hiergeblieben-kranichstein.de. Das nächste Nachbarschaftscafé ist am Dienstag (22.) von 14 bis 17 Uhr im Bürgerhaus am See/Luise-Büchner-Haus, Grundstraße 10.